

Volkszeitung

Zentralorgan der Deutschen Sozialistischen Arbeitspartei Polens.

Nr. 320. Die „Lodzer Volkszeitung“ erscheint täglich morgens, an Tagen nach einem Feiertag oder Sonntag mittags. Abonnementspreis: monatlich mit Zustellung ins Haus und durch die Post Ploty 4.—, wöchentlich Ploty 1.—; Ausland: monatlich Ploty 7.—, jährlich Ploty 84.—. Einzelnummer 15 Groschen, Sonntags 25 Groschen.

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Lodz, Petrikauer 109. Telefon 136-90. Postcheckkonto 63.508. Geschäftsstunden von 7 Uhr früh bis 7 Uhr abends. Sprechstunden des Schriftleiters täglich von 2.30—3.30.

Anzeigenpreise: Die Nebengesparte Millimeterzeile 15 Groschen, im Text die dreigesparte Millimeterzeile 60 Groschen. Stellengesuche 50 Prozent Stellenangebote 25 Prozent Rabatt. Vereinsnotizen und Ankündigungen im Text für die Druckzeile 1.— Ploty; falls diesbezügliche Anzeige aufgegeben — gratis. Für das Ausland 100 Prozent Zuschlag. 10. Jahrg.

Auch eine „moralische Abrüstung“

Eine antideutsche Hezke!

Eine Denunziation der Lodzer Deutschen.

Vom Westmarken-Berband, der sich, wie er behauptet, den Schutz der Westgebiete Polens zur Aufgabe gestellt hat, wird in ganz Polen eine Propaganda-Woche in Sachen der polnisch-deutschen Probleme organisiert. Auch in Lodz hat sich ein örtliches Komitee gebildet, das zum 27. November eine Manifestation in Lodz plant. Das Komitee setzt sich aus Vertretern der Kreise zusammen, die sich bei Kundgebungen, die gegen Deutschland gerichtet sind, immer zusammenfinden. Daß dies auch die Kreise sind, die sich gegen die hiesigen Deutschen, die nicht im Lager der „Samier“ stehen, richten, ist bereits offensichtlich geworden.

Das Lodzer Komitee hat hiesigen Organisationen Schreiben mit dem Ersuchen, an der geplanten Manifestation teilzunehmen, zugehen lassen. Der Zufall wollte es, anders kann es ja nicht sein, daß ein solches Schreiben auch einem Verein übergeben wurde, dessen Mitglieder polnische Staatsbürger deutscher Nationalität sind. Und so sind wir imstande, dieses Schreiben als kennzeichnendes Dokument der nationalistischen Hezmake der Öffentlichkeit zu übergeben. Das Schreiben lautet:

Am Sonntag, dem 27. d. Mts., wird im Zusammenhang mit der Propagandawoche polnisch-deutscher Probleme, die vom Westmarkenverein organisiert ist, eine Manifestation der Lodzer Gesellschaft gegen die Eroberungspolitik der Westnachbarn stattfinden.

Ausmaß und Charakter der Manifestation unserer Stadt müssen so elementar sein, daß auf immer die Sabgier der äußeren Feinde sowie die Solidarität mit Berlin derjenigen Individuen der nationalen Minderheiten in Lodz, die ihre heiligsten Bürgerpflichten vergessen, abgekühlt werden.

Wir wenden uns an Sie um zahlreiche Teilnahme (mit Fahne und Orchester) an obiger Kundgebung, die um 12 Uhr mittags auf dem Plac Wolności stattfinden wird. Den Standort während der Manifestation wird Sejmabgeordneter Wolczynski anweisen.

Für das Vollzugskomitee der Propagandawoche polnisch-deutscher Probleme (—) B. Grochowski. (—) Dr. E. Samborski.

Also es wird in Lodz zu einer Manifestation aufgerufen. Durch das recht ansprechende Vorhaben einer Propagandawoche für polnisch-deutsche Probleme soll nicht, wie man annehmen müßte, eine Annäherung zwischen Deutschland und Polen herbeigeführt werden, sondern gegen „die Sabgier der auswärtigen Feinde“ (Deutschland!) und gegen — hört! — „die Solidarität mit Berlin“ der deutschen Minderheit in Lodz soll protestiert werden. Und man will eine „elementare“ Kundgebung haben, in Wirklichkeit aber wird bereits seit dem 9. November an der Kundgebung „gearbeitet“. Die Lodzer offiziellen „Sanacjagrößen“, der regierungsparteiliche Sejmabgeordnete Wolczynski, der Direktor der Krankenliste Dr. Samborski und noch einige, sind an der Arbeit.

Soll dies vielleicht die „moralische Abrüstung“ sein, die Polen im Völkerbund verlangt?

Bei uns nicht möglich ...

Aus Prag wird gemeldet: Präsident Masaryk wird am kommenden Dienstag im Rahmen des Rundfunks für deutsche Schulen zu den deutschen Schülern über den Friedensgedanken sprechen. — Bei uns in Polen ist dies nicht möglich!

Ein neuer Schlag für die Staatsbeamten.

Die Schulgebühren werden nicht mehr ausgezahlt.

Die Staatsbeamten haben den Segen der Sanacja wieder einmal zu spüren bekommen. Und zwar hat die Regierung aus Sparjamkeitsgründen beschlossen, den Beamten die Schulgebühren nicht mehr auszuzahlen. Wenn nämlich ein Staatsbeamter sein Kind wegen Raumangebots in ein staatliches Gymnasium nicht unterbringen konnte und er es in eine private Mittelschule schicken mußte, so wurden ihm bisher immer die Schulgebühren zurückerstattet. Nur hat die Regierung auch hierin ihr hartes Nein ausgesprochen.

Es ist klar, daß viele Staatsbeamte durch diese „Sparjamkeitsmaßnahme“ der Regierung gezwungen sein werden, ihre Kinder aus der Schule zu nehmen. Andererseits ist das aber auch ein schwerer Schlag für viele Privatschulen, die von zahlreichen Kindern von Staatsbeamten besucht werden.

So wird zur Zeit der Sanacja die Bildung des Volkes „gefördert“ ...

Bed fährt nach Genf.

Die halbamtliche Presseagentur „Fitra“ meldet, Außenminister Josef Bed begibt sich nach Genf, um an den Verhandlungen des Völkerbundesrates teilzunehmen. Außenminister Bed wird sich unterwegs mit seinem Stellvertreter Szembek treffen, der auch nach Genf fährt.

Außenminister Bed reist am Sonnabend ab. Ihn begleiten der Kabinettschef im Außenministerium Dembicki und der persönliche Sekretär Friedrich.

Gewerkschaften protestieren gegen das Vereinsgesetz.

Auf einer gemeinsamen Konferenz der Vertreter der Zentralen Gewerkschaftskommission (Klassenkampforganisationen), der christlichen und der polnischen Gewerkschaften wurde einmütig Protest gegen das Dekret über die Vereine, das am 1. Januar 1933 in Kraft treten soll, erhoben. Es wird mit allem Nachdruck hervorgehoben, daß das neue Vereinsgesetz die in der Staatsverfassung garantierte Koalitionsfreiheit zunichte macht.

Weder drei Personen gehenkt.

Vom Standgericht in Volkowysk wurden Julian Kapitani, W. Korniejczuk und Jakob Dulczewski für einen Raubmord zum Tode durch Erhängen verurteilt. Da das Gnadengesuch vom Staatspräsidenten abgelehnt wurde, wurde das Urteil vollstreckt.

Ein Beamter der französischen Botschaft als Betrüger.

Großes Aufsehen hat in Warschau die Verhaftung des Sekretärs der Handelsabteilung der französischen Botschaft Manczak hervorgerufen. Manczak hat eine Kautionsuntreue, die von zwei Kaufleuten für die Erteilung der Konzession für den Kohlenverkauf der polnisch-französischen Firma „Starboferm“ hinterlegt worden war. Die Erteilung der Konzession sollte durch Vermittlung Manczaks erfolgen.

Keine Teilnahme Polens an der Chicagoer Weltausstellung.

Das Außenministerium hat die Botschaft der Vereinigten Staaten in Warschau offiziell davon in Kenntnis gesetzt, daß Polen an der Weltausstellung, die bekanntlich im Jahre 1933 in Chicago stattfinden soll, nicht teilnehmen werde. Dieser Entschluß der Regierung wird durch Sparmaßnahmen begründet.

Die Revolution in Honduras.

London, 18. November. Die Bundesstruppen von Honduras haben, wie aus Tegucigalpa gemeldet wird, erfolgreiche Vorstöße gegen die Aufständischen in Nordhonduras unternommen. Nach einer erbitterten Schlacht bei Mespire, bei der es viele Tote gab, zogen sich die Aufständischen nach Nacaoma zurück. Die Regierungstruppen haben mehrere Städte zurückerobert. Der Aufständischenführer General Tonjeca hat sich in die Gebirgsgegend westlich der Hauptstadt Tegucigalpa zurückgezogen.

Der polnisch-Danziger Streit.

Beste Einigungsversuch des Danziger Völkerbundkommissars. Polen lehnt die Vorschläge ab.

Nachdem die Danzig-polnischen Verhandlungen in Warschau über schwebende Wirtschafts- und Zollfragen gescheitert waren,

hat der Danziger Völkerbundkommissar beiden Parteien einen Entwurf für eine Regelung auf drei Jahre vorgeeschlagen

und erklärt, daß er in diesem Vorschlag einen letzten Versuch zu einer Regelung der Fragen im Wege beiderseitigen Einverständnisses erblicke. Gleichzeitig legte der Völkerbundkommissar den beiden Parteien einen

Entwurf zu sofortiger Regelung der in Genf anhängig gemachten Streitfragen wegen Einführung des polnischen Ploty auf den polnischen Eisenbahnen auf dem Gebiete der Freien Stadt Danzig

vor sowie einen Entwurf zur Aufhebung aller Verbote der Danziger Zeitungen in Polen und der polnischen Zeitungen in Danzig.

Der Senat der Freien Stadt Danzig erblickte in diesen Entwürfen eine geeignete Grundlage für eine praktische und sofortige Lösung der bestehenden Schwierigkeiten. Der Vertreter der polnischen Regierung erklärte, daß die polnische Regierung den von dem Völkerbundkommissar vorgeeschlagenen Entwurf nicht annehmen könne.

Der Hohe Kommissar wird daher am 20. November vor seiner Abreise nach Genf seine Entscheidung mitteilen.

Danziger Kundgebung gegen Bloßzahlungen

Gegen die von Polen zum 1. Dezember d. J. beabsichtigte Einführung der Plotyzahlung bei den Danziger Eisenbahnen fand am Freitagabend in Danzig eine vom Danziger Heimdienst veranstaltete große Volkskundgebung statt.

Zum Schluß der Kundgebung wurde einstimmig eine Entschliebung angenommen, in der gegen die von Polen beabsichtigte Einführung der polnischen Währung und die Ausschaltung der Danziger Währung an den Danziger Eisenbahnen Protest erhoben wird. Die Danziger Bevölkerung erblickt darin den Auftakt zu einem Generalangriff auf die Danziger Währung. Die Danziger Bevölkerung lehne die Annahme jeder aufgezungenen fremden Währung ab und wende sich geschlossen gegen die Methode, durch Schaffung vollendeter Tatsachen den Ausgang eines Streitfalles zu beeinflussen. Die Danziger Bevölkerung erwartet vom Völkerbundrat eine entschiedene Zurückweisung des polnischen Anschlages.

Hungersnot in Thrazien.

Das Sofioter Blatt „Utro“ teilt mit, daß in den Bezirken an der thrazischen Grenze eine furchtbare Hungersnot herrscht und daß über 20 000 Kinder Gefahr laufen, Hungers zu sterben.







Lodzger Musikverein „Stella“

Sonnabend, d. 19. November l. Js., 8 Uhr abends, veranstalten wir im Lokale 11. Dystopada (Konstantynowska) 4, das

25. Stiftungsfest

unseres Vereins. -- Zu dieser Feier laden wir die Mitglieder, befreundete Vereine, sowie die gesch. Freunde und Gönner des Vereins herzlich ein. Das Festkomitee.



Kirchengefangverein „Neol“

an der St. Johanniskirche in Lodz

Am Sonntag, den 20. November ds. Js. begeht unser Verein im Lokale des Männergesangsvereins „Eintracht“, Senatorstr. 7 sein

26. Stiftungsfest

mit reichhaltigem Programm. Zu dieser Veranstaltung laden wir alle Mitglieder nebst werten Angehörigen, sowie Freunde und Gönner des Vereins, aufs herzlichste ein.

Ueberraschungen -- Gute Musik

Nawrot 27 Baptistenkirche Nawrot 27

Sonntag, den 20. November, abends 6 Uhr:

Ernst Gebhardt-Gedenkfeier

Anlässlich des 100. Geburtstages des großen Evangeliums-Längers. Die Chöre der Lodzger Baptistengemeinden bringen ausschließlich Gebhardt'sche Lieder und Kompositionen zum Vortrag. Eintritt frei. Die Kirche ist geheizt.



Deutscher Kultur- u. Bildungsverein „Fortschritt“

Frauentktion

Am Mittwoch, den 23. November l. Js., abends 8 Uhr pünktlich, in unserem Vereinslokale, Nawrotstr. 23

Vortrag nur für Frauen

gehalten vom Leiter der Chirurgischen Abteilung des Hauses der Barmherzigkeit in Lodz Herrn Dr. Eugen Schicht

„Hygiene und Diätetik des Weibes“

Eintritt frei. Eintritt frei.

Alle unsere weiblichen Mitglieder sowie alle Freunde und Gönner unseres Vereins werden hierzu eingeladen.

Der Vorstand.

Auch bei Wind und Wetter



passende Kleidung aus der

Deutschen Moden-Zeitung

Mäntel -- Blusen -- Jacken -- Kleider -- Röcke -- Kostüme. Reiche Modellauswahl vom einfachsten bis zum elegantesten Schnitt. Hauswirtschaftliche Winke. Großer Unterhaltungsteil. Schnittmusterbogen. Überall erhältlich! -- Heftpreis 45 Pfg.

BEYER -- der Verlag für die Frau -- LEIPZIG, Beverhaus

Zu beziehen durch „VOLKSPRESSE“, Petrikauer 109

Hunderte von Kunden überzeugten sich,

daß jegliche Tapezierarbeit am besten u. billigsten bei annehmbaren Ratenzahlungen nur bei

P. WEISS Sieniewicza 18 (front im Laden)

ausgeführt wird. Wählen Sie genau auf angegebene Adresse!

Die beste Einkaufsquelle in

Spiegeln Tischglas Platterwaren Musikalien

ist die Firma G. Teschner Głowno 56 (Ede Jul)

Eine

überaus wirksame Propaganda ist heute dem modernen Geschäftsmann in der

Anzeige

in die Hand gegeben. Sie wirkt am meisten in Blättern der org. Arbeiter und

arbeitet

für ihn, ohne daß er große Ausgaben hat, und -- das Wichtigste -- Erfolg hat sie immer!

An der Spitze

in erstklassiger Qualität / ist / tadelloser Ausführung / ausgezeichnete Poßform / ist / billigen Preisen

Wir garantieren Rata für jedes Paar



Bei Plantenschwetter: Kinder-Ganzgummi- Ueberschuhe. Größe 27-34 Pl. 7.-

Rinderstrümpfe Pl. 0.90 - 1.70

In unseren Ueberschuhen unsere Stoff-Schuhe



Bei Schlechtwetter: unsere Ganzgummi-Ueberschuhe, die Ihre Schuhe und Gesundheit schützen. -- Praktisch. -- Preiswert.

Rata

Fabrik in Chelmek.

Kirchlicher Anzeiger.

Trinitatis Kirche. Sonntag, 9.30 Uhr Beichte, 10 Uhr Hauptgottesdienst mit hl Abendmahl -- W. W. W. 12 Uhr Gottesdienst mit hl Abendmahl in polnischer Sprache -- P. Kotula; 2.30 Uhr Kindergottesdienst, 6 Uhr Laburnusgottesdienst Armenhauskapelle Karłowicza 60. Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst -- P. Schindel. Bethaus (Zubary) Sierakowickiego 3. Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst -- P. Schebler. Kantorat (Balun), Dworska 2. Donnerstag, 7.30 Uhr Bibelstunde -- P. Schebler.

Johannis Kirche. Sonntag, 9 Uhr Jugendgottesdienst -- P. Dohrstein 9.45 Uhr Beichte, 10 Uhr Hauptgottesdienst mit hl Abendmahl -- P. Dohrstein 11 Uhr Gottesdienst in polnischer Sprache -- P. H. H. 3 Uhr Kindergottesdienst -- P. Dietrich 4 Uhr Taufgottesdienst in Hofenried 6 Uhr Gottesdienst -- P. Dietrich 7.00 Uhr Kirchenkonzert für die Armenbesorgung. Mittwoch, 8 Uhr Bibelstunde -- P. Dietrich Donnerstag, 8 Uhr Gottesdienst für Trauernde -- P. Dietrich Neues Gedächtnis. Sonntag, 6 Uhr Aufführung des Märchens „Frau Holle“. Karolew. Sonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst -- Lehrer Liefke Kantorat Justynow Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst -- P. Lipki.

Matthäi Kirche. Sonntag, 10 Uhr Hauptgottesdienst mit hl Abendmahl -- P. Berndt; 2.30 Uhr Kindergottesdienst -- P. Berndt; 3.30 bis 5 Uhr Taufen -- P. Berndt 6 Uhr Abendgottesdienst -- P. Berndt; 7 Uhr Lichtbildvortrag -- P. Löffler Chojny Sonntag, 2.30 Uhr Kindergottesdienst P. Löffler

Ev. Brudergemeinde, Jeromilskiego 56. Sonntag, 10 Uhr Kindergottesdienst; 3 Uhr Predigt Babianice, Sw. Jana 6. Sonntag, 9 Uhr Kindergottesdienst; 2.30 Uhr Totenfestpredigt -- Pred. Schildner.

St. Michaeli Gemeinde, Lodz, Kadogoszki Bethaus Sonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst -- P. Schmidt; 2 Uhr Kindergottesdienst -- P. Schmidt; 3 Uhr Totengebetsfeier auf dem Friedhof -- P. Schmidt.

Ev. Gemeinschaft innerhalb der ev. luth. Landeskirche, Kopernika 8. Sonnabend 7.45 Uhr Jugendbundstunde. Sonntag, 8.45 Uhr Gebetsstunde; 3.30 Uhr 28 jähriges Jubiläum des Gemeinschafts Chores; 7.30 Uhr Evangelium für alle. Brywatnart, Malecki 10. Sonntag, 8.45 Uhr Gebetsstunde; 10.30 Uhr Knabenstunde; 3 Uhr Totenfest für alle.

Baluty, Brzezinska 58 (Hofeingang). Sonntag, Freundeskreisstunde: 7.30 Uhr Totenfest für alle. Kadogoszki, Ksiazka Brzulska 49a. Sonntag, 8.30 Uhr Gebetsstunde; 10 Uhr Kinderstunde; 4 Uhr Totenfest für alle.

Konkantinow, Großer Ring 18. Sonntag, 9 Uhr Gebetsstunde. 3 Uhr Evangelisation für alle. Kiezndrow, Bratuszewskiego 5. Sonntag, 9 Uhr Gebetsstunde; 3 Uhr Evangelisation für alle.

Ev. luth. Gemeinde in Ruda Pabianicka. Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst in der Kirche -- P. Zander. 10.30 Uhr im Betstahl -- Pred. Kälkel; 3 Uhr Kindergottes-

dienst in Ruda und Kofice: 4 Uhr Gustav Adolf Feier und Bote im Kirchenzeitschriftenverein Kofice. Ev. Gemeinschaft in Ruda Pabianicka. Sonntag, 9.15 Uhr Gebetsstunde; 10.30 Uhr Gottesdienst; 4 Uhr Evangelisations.

Missionshaus „Pniel“, Wulczantra 124. Sonntag, 4.30 Uhr Andacht. Sonnabend, 5 Uhr Evangeliums Verkündigung für Israeliten. Lesezimmer täglich ab 4-9 Uhr geöffnet.

Baptisten-Kirche, Nawrot 27. Sonntag, 10 Uhr Predigtgottesdienst, 6 Uhr Gesanggottesdienst -- Pred. Fehhaber.

Kygowska 41a. Sonntag, 10 und 4 Uhr Predigtgottesdienste -- Pred. Wensle. Baluty, Bol. Alimnowskiego 60. Sonntag, 10 und 4 Uhr Predigtgottesdienste -- Pred. J. Feiler.

Missionsverein „Bethel“, Nawrot 36. Sonntag, 5.15 Uhr Predigtgottesdienst in deutscher Sprache. Mittwoch, 7 Uhr Frauenstunde für Israelitinnen. Freitag, 8 Uhr Bibelstunde für Israeliten. Sonnabend, 5 Uhr Vortrag für Israeliten. Lesezimmer täglich ab 6-10 Uhr geöffnet.

Evangelische Chriken, Sontowa 1a. Sonntag, 10 Uhr Predigtgottesdienst -- Pred. Berghole; 2 Uhr Sonntagsschule, 4 Uhr Evangelisation -- Pred. Berghole. Kadogoszki, Sadowa 11. Dienstag, 7 Uhr Betstunde

Diakonissenanstalt, Polnozna 42. Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst -- Missionspred. Schweißler.

Ev. luth. Freikirche, St. Pauli Gemeinde, Polesna 6. Sonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst -- P. Badamer; 2.30 Uhr Kindergottesdienst. Zubary, Piuzka 6. Sonntag, 3 Uhr Gottesdienst -- Kand. d. Theol. Velle.

St. Petri Gemeinde, Nowy Senatorstr. 26. Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst -- P. Leske; 2 Uhr Kindergottesdienst.

Dreieinigkeits-Gem in Andrespol Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst -- P. Müller. 2 Uhr Kindergottesdienst

Benerologische der Heilanstalt der Spezialärzte Zawadzka 1.

Von 8 Uhr früh bis 8 Uhr abends. Sonntags von 9-2 Uhr nachmittags. Konsultation 3 Bloth.

Kino-Programm.

Corso: Die stählerne Hand -- Liebe auf dem Scheidewege Grand-Kino: Liebeskommando Luna: Die Begehrte Metro: Dame mit dem Hündchen Przewiosnie: Fort mit der Liebe Splendid: Lied der Nacht Sztuka: Maradu



